



2023-09-10 Warum geht der Datenschutz uns alle an?

Digitalisierung ist heute in aller Munde. Das betrifft nicht nur große Unternehmen, sondern auch kleine Unternehmen sowie auch Privatpersonen, also auch mich. Bei den Vorzügen, die eine Digitalisierung in vielen Bereichen bringt, dürfen nicht die Nachteile vergessen werden. (DGH)

Um was geht es eigentlich beim Datenschutz?

Datenschutz schützt nicht nur Daten, sondern vor allem Personen, also mich. Das Grundgesetz gewährleistet meine Selbstbestimmung in Bezug auf persönliche Daten und bildet somit die Grundlage für den Datenschutz.

Persönliche bzw. personenbezogene Daten sind alle Daten, die eine Person beschreiben und **direkt oder indirekt** auf diese bezogen werden können (z. B. Name, Geburtsdatum, Wohnort, Größe, Haarfarbe usw.). Ferner gibt noch besondere Kategorien personenbezogener Daten, die einem besonderen Schutz unterliegen (z. B. Gesundheitsdaten, politische Überzeugungen, Religion, Sexualität usw.).

Alle personenbezogenen Daten dürfen nur verarbeitet werden, wenn es entweder ein Gesetz vorschreibt oder eine ausdrückliche Einwilligungserklärung der betroffenen Person vorliegt.

Wo und wann werden Daten über mich erhoben bzw. gesammelt?

Immer dann, wenn ich meinen Namen angeben muss (und mehr) werden Daten erhoben und natürlich auch verarbeitet (gespeichert, weitergegeben, verwendet usw.). Meistens merke ich, dass ich meine Daten zur Verfügung stelle, aber es gibt auch Situationen, wo mir nicht bewusst ist, dass jemand Daten über mich erhebt, z. B.:

- Videoüberwachung im öffentlichen Raum,
- Blitzersäulen, ohne dass ich geblitzt werde (Nummernschild)

Folgende Stellen haben umfangreiche Daten über mich (Beispiele):

- Verwaltung: Gemeinde oder Stadt
- Gesundheit: Arzt bzw. Krankenkasse
- Geld: Finanzamt und Banken

Dann gibt es sogenannte Datensammler, wie z. B. Google, Facebook, diverse Smartphone Apps und Smartphones überhaupt. Da wird alles über mich gesammelt:

- Wann bin ich On-Line
- Welche Dienste nutze ich
- Welche Programme benutze ich
- Wann war ich wo unterwegs
- usw.

Oft kann ich bestimmte Dienstleistungen bzw. Angebote nur nutzen, wenn ich meine Daten eingebe, also mal eben registrieren. Hier bezahle ich, eventuell neben Geld, auch noch oder ausschließlich mit meinen Daten.



Welche Probleme können da auftauchen?

Meine Daten können unkontrollierbar werden. Das heißt, es gibt jede Menge Stellen, an denen über mich Daten in irgendeiner Form vorliegen. Da sind

- der Staat, also alle Behörden und Ämter (zur Verwaltung des Ganzen, zur Vorbeugung von Straftaten und natürlich um Geld einzunehmen)
- Unternehmen, die wollen ja nur mein Bestes, also mein Geld
- Kriminelle Organisationen (das Luxusleben muss ja irgendwie finanziert werden)
- Kleinkriminelle (irgendwie müssen die ja auch leben)
- Hobbysammler (einfach aus Spaß an der Sache)

Tja, und dann kommt noch hinzu, dass ich gar nicht weiß, welche Daten wo wirklich sind. Sind die in Ordnung, vielleicht veraltet oder sogar falsch. Prüfen oder korrigieren kann ich die nicht so wirklich. Dazu kommt natürlich, dass Daten weitergegeben, zusammengetragen und in irgendeiner Form ausgewertet werden. Da kann ich schon mal in merkwürdigen Kategorien oder Schubladen landen. Somit kann ich in das Visier solcher Stellen gelangen und bin dann vielleicht, ohne es zu merken, das Ziel der Begierde.

Fazit:

Wer immer noch denkt: „Ich habe doch nichts zu verbergen“ oder „ich bin doch gar nicht so interessant“ hat sich geirrt. Alle Daten von jeder Person sind von Interesse und können je nach Zielsetzung für unterschiedliche Zwecke verwendet werden.

Also sollte man mit seinen Daten sehr vorsichtig umgehen und nur soviel von sich preisgeben, wie unbedingt notwendig.

Doris G. Hohenwald